

Strabag Der vielseitige Projektleiter

Der Baukonzern kooperiert mit dem FH Campus Wien in Sachen Ausbildung.

20 Strabag-Mitarbeiter aus Österreich, Deutschland, den Niederlanden und Russland haben seit Februar letzten Jahres gemeinsam die Schulbank gedrückt, Prüfungen geschrieben und große Teile ihrer Freizeit für Seminare und Hausarbeiten geopfert. Mitte September präsentieren sie in der Strabag-Zentrale in Wien ihre Abschlussarbeiten.

Das erfolgreiche Ausbildungskonzept wird fortgesetzt: In den Sparten Hoch- und Ingenieurbau und Verkehrswegebau haben engagierte Mitarbeiter nun jährlich die Möglichkeit, sich für die Schulungsreihe zu bewerben.

Ziel der Ausbildungsreihe ist es, Projektleiter für die Abwicklung von mittleren und großen Projekten umfassend fachlich und persönlich auszubilden. Die FH Campus Wien sorgt als externer Partner für die Sicherstellung des akademischen Niveaus der Ausbildungs-



inhalte, stellt ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und sorgt für eine objektive externe Qualitätssicherung. In den sechs Modulen des Lehrgangs erarbeiten die Teilnehmer in jeweils drei Tagen mittels Fachvorträgen, Fallstudien und Workshops verschiedene Themenblöcke. Als Vortragende für die einzelnen Module fungierten einerseits zahlreiche Mitarbeiter und Führungskräfte des Konzerns, andererseits externe Experten. Dadurch spannt die Schulungsreihe den Bogen zwischen der Praxiserfahrung langjähriger Projektleiter, dem Know-how der Konzernstabstellen und Servicebetriebe und der Fachkenntnis der internen und externen Vortragenden.

Winkelbauer Tag der offenen Tür

Fachvorträge und beste Stimmung kennzeichneten den 2. Winkelbauer-Hardox-Tag Ende September.

Nach der im Vorjahr gelungenen Premiere lud das Unternehmen Winkelbauer auch wieder zum Hardox-Tag, der dieses Jahr unter dem Motto „Verschleißschutz, Abbruchgeräte & Recycling“ stand. Mit hochkarätigen Vortragenden aus der Branche, Demonstrationen – unter anderem eines Bolzenschweißers – und der Vorstellung des neuen Produktsortiments sorgte das Team von Winkelbauer für ein abwechslungsreiches Programm und die Möglichkeit für regen Wissensaustausch. Zu den Highlights zählten die Fachvorträge von Spezialisten der Montan Universität Leoben und jenen, die aus Schweden und Italien angereist waren. „So unterschiedlich wie Abbruch- und Recyclingaufgaben sind, so vielfältig ist auch die Palette an Abbruchwerkzeugen, die wir im Programm haben“, meinte Firmenchef Michael Winkelbauer, der am nächsten Tag auch gleich die Tore des Unternehmens für die Allgemeinheit öffnete: „Der letzte Tag der offenen Tür liegt schon wieder einige Jahre zurück und in der Zwischenzeit hat sich in unserem Betrieb viel getan. Erst vor ein paar Wochen haben wir eine Großinvestition, ein neues Bearbeitungszentrum, in Betrieb genommen. Viele Besucher waren verblüfft, wie groß unsere Fertigungstiefe ist und wie vielfältig unsere Möglichkeiten sind“, so Winkelbauer anlässlich des Besuchertages. Neben Gästen und Interessenten aus der Region waren auch Schulklassen eingeladen, die den Betrieb genauer unter die Lupe nahmen. Winkelbauer: „Wir nehmen unsere soziale Verantwortung als Ausbildungsbetrieb sehr ernst und bieten für interessierte Schüler die Möglichkeit, ihren zukünftigen Ausbildungsplatz zu besuchen.“



Neue Partner im Abbruchsektor sind VTN und Promove



Rund 80 Gäste konnte Michael Winkelbauer bei den Fachvorträgen von Spezialisten aus Schweden, Italien und der Montan Universität Leoben begrüßen



Führungen boten Einblick in die Winkelbauer-Fertigungsmöglichkeiten, unter anderem gab es auch eine Demonstration des Bolzenschweißens